

Keller, Gottfried: Venus von Milo (1878)

1 Wie einst die Medizäerin
2 Bist, Ärmste, du jetzt in der Mode
3 Und stehst in Gips, Porz'lan und Zinn
4 Auf Schreibtisch, Ofen und Kommode.

5 Die Suppe dampft, Geplauder tönt,
6 Gezänk und schnödes Kindsgeschrei;
7 An das Gerümpel längst gewöhnt,
8 Schaust du an allem still vorbei.

9 Wie durch den Glanz des Tempeltors
10 Sieht man dich in die Ferne lauschen,
11 Und in der Muschel deines Ohrs
12 Hörst du azurne Wogen rauschen!

(Textopus: Venus von Milo. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51170>)